



Verein Eisen und  
**Bergwerke**  
VEB  
bergwerkherznach.ch

# Stollen NEWS

Redaktion: Geri Hirt



Bergwerkfest.ch  
Herznach

31. Aug./1. Sept. 2019

Projekt-Infos des Vereins Eisen und Bergwerke, Herznach      Dezember 2018

## Das Bergwerk ruft!

Mit der Realisierung der zweiten Etappe der 2016 beim Kanton deponierten Vision, haben wir uns viel vorgenommen, dessen ist sich der Vorstand bewusst. Er ist sich auch der beschränkten Mittel, nicht nur der finanziellen, sondern insbesondere menschlichen Ressourcen, bewusst.

Diese zweite Etappe, die uns einen wichtigen Schritt vorwärts bringen wird, ist ein Riesending. Angesichts des Projektumfangs war angedacht, das Bergwerkfest ins Jahr 2020 zu verschieben.

Da jedoch die Musikgesellschaft Herznach-Ueken 2020 ihr Vereinsjubiläum mit der Uniformenweihe feiern wird, standen wir unter Druck, entweder das Bergwerkfest ins Jahr 2021 zu verschieben oder eben den Dreijahresturnus früherer Bergwerkfeste einzuhalten. Wir haben uns für diese Variante entschieden, was keineswegs bedeutet, dass bis zu diesem Termin die zweite Etappe unter Dach und Fach sein soll. Der Vorstand ist jedoch gewillt, einzelne Eckpfeiler des Projekts zu realisieren.

Wir danken den Mitgliedern herzlich für das Verständnis und die wertvolle Mitarbeit.

VORSTAND VEB

## Ein Riesenschritt vorwärts in den Stollen



Der rund 165 Millionen Jahre Ammoniten-Friedhof ist DAS Alleinstellungsmerkmal des Bergwerks Herznach.

DER VEB-VORSTAND hat an der letzten Sitzung die Möglichkeiten ausgelotet, wie der zweite Ausbauschritt in sinnvollen Etappen realisiert werden kann. Ziel ist es, den Besuchern des Bergwerkfests 2019 Neues und einen attraktiven Stollen bieten zu können.

Mit einem Budget von 620'000 Franken ist das Projekt zweifellos

eine grosse Nummer. Trotz des grosszügigen Beitrags des Kantons aus dem Swisslos-Fonds in der Höhe von 250'000 Franken, Eigenmitteln sowie Frondiensteinsatz ist noch eine beachtliche Finanzierungslücke zu schliessen.

Wir arbeiten daran, um weitere Gelder von Stiftungen usw. generieren zu können.

### In Etappen ans Ziel

Der Vorstand hat für 2019 folgende Ausbauschritte beschlossen:

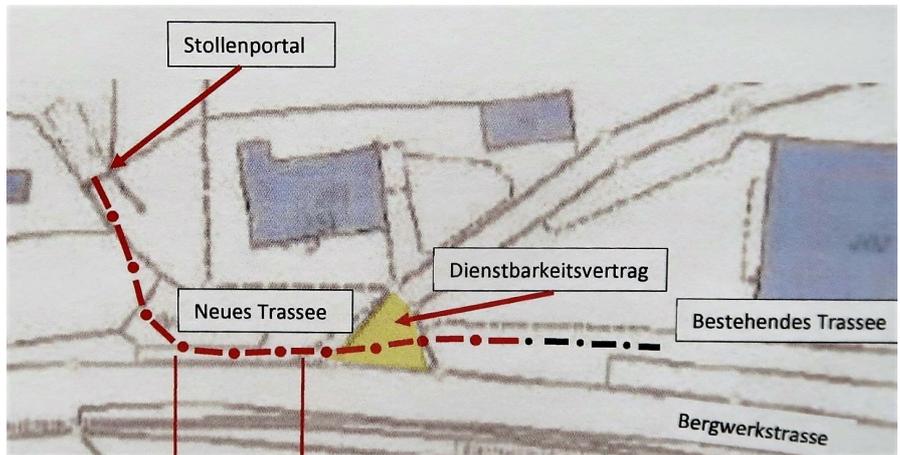
- Verlängerung und Sicherung des Hauptstollens um weitere 50 m
- Räumung des Sprengstoffstollens
- Bau eines WC beim Silo (durch Ueli Hohl)
- Überdachung Klopffplatz beim Museum
- Freilegen von weiteren 25 m Meeresboden
- Präparieren des bereits freigelegten Meeresbodens
- Ausforsten im Gebiet Weichle und erstellen Sondierschlitz

**SWISSLOS**  
Kanton Aargau

## Baugesuch eingereicht

Das Baugesuch mit Gleisverlängerung, WC beim Silo, Klopfplatzüberdachung usw. hatte verschiedene Hürden zu überwinden wie die Ausarbeitung eines Dienstbarkeitsvertrags zwischen VEB und der Gemeinde Herznach mit Eintrag ins Grundbuch. Zusätzlich mussten die bestehenden Kanalisationsleitungen mittels Kanalfernsehen überprüft und an drei Stellen repariert werden. Dies hat eine Verzögerung um ein paar Wochen bewirkt. Das Baugesuch ist Anfang Dezember 2018 eingereicht worden.

Wir danken herzlich **Werner Huber**, Bauverwalter, der sehr kompetent und mit Hochdruck an der Arbeit war, ja die Baueingabe erst ermöglicht hat.



## Mit der Bahn direkt zum Stollen

Der Titel ist leider noch Zukunftsmusik. Die Idee, am Bergwerkfest mit der Bahn bis zum Stolleneingang fahren zu können, ist aus finanziellen Gründen und personellen Ressourcen nicht realistisch. Der VEB-Vorstand hat dies erkannt und dieses Projekt in die 2. Priorität gesetzt. Dies auch aus der Erkennt-

nis, dass die 2. Ausbautappe gemäss der Vision 2016 nicht in einem Jahr realisiert werden kann. Das Projekt Gleisverlängerung ist damit nicht auf die lange Bank geschoben, sondern wird im Jahr 2020 angestrebt. Die Gleisverlängerung bildet Bestandteil des nebenan erwähnten Baugesuchs.



## Stolleneingang Weichle vermessen

Die Suche nach dem zugeschütteten Stolleneingang war nicht einfach, da selbst die ältere Herznacher Generation den damaligen Eingang in der Weichle nicht bezeichnen konnte. Dank **Simon Deiss**, der im **Ingenieurbüro Jauslin Stebler** in Liestal arbeitet, konnte nun der Eingang definiert werden (im Bild Simon Deiss und Peter Roths).

Herzlichen Dank Simon Deiss und dem Ingenieurteam von Jauslin Stebler.



*Der Eingangsbereich des Hauptstollens auf der Ueker Seite wurde Anfang der 1970er-Jahre zugeschüttet.*

## Weichenstellung Weichle-Öffnung

**UNSERE EINGABE** betr. Stolleneöffnung in der Weichle ist beim Projekt «IndustrieWelt Aargau» noch hängig (siehe Newsletter Nr. 14). Dessen ungeachtet treiben wir die Vorbereitungen weiter. So fanden Gespräche und ein Augenschein vor Ort mit dem Ueker Gemeindeammann Robert Schmid und dem zuständigen Förster Werner Habermacher statt.

Das fragliche Gebiet befindet sich im Besitz der Ortsbürgergemeinde Ueken. Mit einem Protokollauszug

vom 25. Oktober 2018 hat der Gemeinderat Ueken mitgeteilt, dass er das Anliegen des VEB unterstützt und ihm die Bewilligung für einen Sondiergraben erteilt. Für weitergehende Arbeiten ist ein Baugesuch einzureichen.

**Michael Steffen** hat sich bereit erklärt, das Projekt federführend zu begleiten.

Wir danken dem Gemeinderat Ueken für die speditive und unkomplizierte Zusammenarbeit.